

**N**imb diesen rohten Löwen / reib jhn außt kleinst vnd subtilest / vnd putrificier jhn widerumb mit dem obern Wasser des Sp. Vini, wie zu vor / doch alle fünff Tag mit frischem ernewert das geschehe zum dritten mal mit frischem Sp. Vini / so ist er verkehrt in die flüchtige Geistlichkeit: Und wenn der Sp. Vini im Mariæ B. sind darvon gezogen wird bis zur Deligkeit / so bleibt ein Blutrohter Liquor, das wirdt des rohten Löwen Blut genandt: Dis ist nun der grōste vnd gewaltigste Schatz der ganzen Welt dem nichts gleich ist.

## F E R M E N T A T I O

## LEONIS RUBEI.

**S**ekund mercke auß zu demincturischen wesen des roten Löwen / Nimb Ungerisch Blatgold klein gerieben / in drey stunden auß einem glatten Marmol vier loht / thu es nach dem reiben in ein rechtes darzu gehöriges Glas / doch das zu vier lohten qualificiert sey / nicht zu klein noch zu groß / seze es in gesegte äschchen mit linder werme / gieß des roten Löwen Blut daranff / wie oben zugerichtet / dz wol darübergang / eines Strohalms hoch / wenn er überzwerch ligt / das Glas läß also mit dem einen Helm offen / so wird ein feuchtigkeit noch im Glas des Helms sich sehen lassen / halte so lang sind Fewer / bis kein wässerigkeit gesehen wirdt / vnd aller trucken worden ist / darnach versigillier das Glas oben im Hals / vnd seß das Glas mit sampt der Materien wider in die subtile äschchen / das sie gleich halb gesehen wirdt / vnd mache ein subtil Fewer darunder / damit das Glas so heiß sey / als warm die Sonn in Hundstagen scheinet. Läß in diser Hitze stehn bis die Materi ansicht schwarz lecht zu werden / dann halte es in gleicher hitze / bis sich die schwerk gemachsam verleurt / dann solt du das Fewer stercken noch mit halber hitze / doch also das von der Materi nichts außsteige / des soltu groß achtung haben / dann werden sich mancherley schöne farben erzeigen.

Nun solt du das Fewer von Græd zu Græd so verständlich regieren / bis du auß weißgraw / vnd leßlich gar auß weiß kommest / so ist dieser Schatz ganz fix vnd unverbrennlich worden. Also halt nun das Fewer in grosser Hitze / so wird es anheben gelb zu werden / vnd endlich gemach mit sehr grossem verwundern / die höchste fürtrefflichste Salamandrische röhte erlangen. Und ist also dieses Werk zum ende geführet / vnd bedarf darauß keiner anderen Arbeit mehr / dann nur allein darmit zu tin giren / wie folget.

-069-

## NOTA